

Rechtsausschuß  
51. Sitzung

25.10.1989  
sl-pr

Elektronische Hilfsmittel, so der Justizminister, mache man sich zunutze. Hochtechnisierte Einrichtungen - zum Beispiel bei der JVA Hameln - seien aber auch besonders sensibel. Es genüge beispielsweise ein vom Baum herunterfallendes Blatt, um einen Alarm auszulösen.

Die optische Überwachung befinde sich auf dem modernsten Stand der Technik. Es werde geprüft, ob die Ring- und Schlüssellerverschlüsse durch elektronische Schließanlagen ersetzt werden könnten.

Eine zum Zwecke der verstärkten Sicherung der Vollzugsanstalten intensivierte Zusammenarbeit mit den Polizeikräften und Vollzugsbediensteten ziele in die gleiche Richtung.

In diesem Zusammenhang unterstreiche er nachdrücklich, daß Geld bei der Frage nach dem modernsten Sicherheitsstandard nie eine Rolle gespielt habe.

c) Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden  
- Anfrage des Personalrates der JVA Bielefeld-Brackwede

Der Vorsitzende habe, teilt die stellv. Vorsitzende mit, auf die Anfrage des Personalrates zum Thema "Wächterkontrollanlagen für den offenen Vollzug" geantwortet, daß sich der Rechtsausschuß mit dieser Problematik mehrfach beschäftigt habe. Der Justizminister habe in seinen Stellungnahmen keinen Zweifel daran gelassen, daß - auch zum Schutze der Bediensteten - die Installation dieser Anlagen erforderlich sei. Alle Fraktionen hätten dies so zur Kenntnis genommen. - Es liege nunmehr an den Fraktionen, gegebenenfalls Initiativen zu ergreifen.

- Schreiben des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

Mit Schreiben vom 12. Oktober 1989 - dieses sei allen Landtagsabgeordneten als Zuschrift 10/3014 zugegangen - habe der Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands zum Entwurf eines 5. Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften Stellung genommen.

Sie gehe davon aus, daß eine Diskussion im Rechtsausschuß nicht gewünscht werde. Es bleibe den Fraktionen unbenommen, über die mitberatenden Ausschüsse dem berechtigten Anliegen des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Rechnung zu tragen.